



2009

2010

### Natur pur, fast vor der Haustür

Anreise mit der Bahn, Tagesexkursionen mit ca. 19 km  
Keine Teilnahme an den Exkursionen ohne vorherigen Besuch der Einführungsveranstaltung!

### Polen – Reihenbuchung

Bei Buchung aller Polen-Touren: vier Fahrten zum Preis von drei  
**Sp1.470-ReiheF**  
€ 48,60 (erm: € 25,80)

### Einführung: Wanderungen östlich der Oder

Kann das „Reisen zu Fuß“ allgemein als die beste Art und Weise angesehen werden, Land und Leute kennen zu lernen, so gilt dies im Besonderen für den westlichen Teil des Nachbarlandes Polen.

Nach nicht einmal einhundert Kilometern bzw. eineinhalb Stunden Bahnfahrt erreicht der Berliner die faszinierenden Flusslandschaften der Oder, kann die kleinen Städtchen der ehemaligen Neumark erkunden und die naturbelassenen Landschaften des wald- und seenreichen Sternberger Landes durchwandern.

Im Verlauf von vier Tageswanderungen lernen Sie ausgewählte Landschaften und Städte der ehemaligen Neumark und des Sternberger Landes kennen.

Vorstellung der Exkursionen - Information und Organisation (mit Farblichtbildern)

**Sp1.470F Michael Schneider**  
17.5.10, 2 UStd.  
Mo, 19.00-20.30 Uhr  
Bertolt-Brecht-Oberschule,  
Wilhelmstr. 10, Raum 1.0.08  
entgeltfrei TN: 12-25

### Von Krajnik Dolny (Nieder Kränig) nach Zaton Dolna (Nieder Saathen) und zurück

Vom ehemaligen Fischerdorf Krajnik Dolny führt eine Promenadenpartie entlang der Oder, vorbei am Saathener Wehr auf deutscher Seite, Richtung Zaton Dolna. Einst Fischerdorf und auch Standort von Ziegeleien sowie Braunkohle- und Tonabbau, war Zaton Dolna bei den Ausflüglern durch sein ‚Tal der Liebe‘ bekannt. Die als Park zur Oder hin gestalteten Abhänge und Schluchten waren bis 1944 ein beliebtes Ausflugsziel.

**Sp1.471F Michael Schneider**  
29.5.10, 8 UStd.  
ganztägig  
€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Frankfurt (Oder) nach Lazy Lubuskie (Lebuser Loose)

Von der Frankfurter Oderbrücke führt der Weg auf dem östlichen Oderdamm flussabwärts. Von seinem erhöhten Wegverlauf aus lässt sich die faszinierende Flusslandschaft mit ihren Überschwemmungsgebieten besonders gut erleben. Ein weiterer Höhepunkt der Wanderung ist der Anblick der Stadt Lebus auf der deutschen Flussseite. Aus polnischer Sicht ist sie ein ehemals wichtiger Vorposten des Polentums und der Christianisierung.

**Sp1.472F Michael Schneider**  
12.6.10, 8 UStd.  
ganztägig  
€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Nowe Drezdenko (Driesen Vordamm) nach Krzyz (Kreuz)

Im ausgedehnten Forstgebiet nördlich von Drezdenko fand man zur deutschen Zeit vier Siedlungen mit dem Beinamen Teerofen. „Wie ein kleines Gebirgsdörfchen mutet die Siedlung Langs Teerofen an. Dahinter schimmert grünsilber eine weite Wasserfläche auf, die ein grüner Kranz von Buchen und Erlen umsäumt, durchweht von einem dunklen Kiefern- und Fichtenbestand. Hier ist der große Lubowsee.“ (Paul Dahms)

**Sp1.473F Michael Schneider**  
3.7.10, 8 UStd.  
ganztägig  
€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

2009

2010

### Von Strzelce Krajskie (Friedeberg) nach Dobiegniew (Woldenberg)

Der Wechsel von Feldern und Wäldern, von Ebenen und Hügeln sowie von Flusstälern und Seen prägt die Landschaft dieser Wanderung. In der Annahme, dass der Jezioro Zabie (Paddenpfuhl) ein Dorfteich sei, hatte Friedrich der Große diesen seinem Kammerherrn von Brand als Patengeschenk übereignet. Als der König später feststellte, dass es jedoch ein großer See war, blieb dennoch die Schenkungsurkunde gültig. Denn, „ein König muss sein Wort halten, auch wenn er Schaden davon hat.“

**Sp1.474F Michael Schneider**  
17.7.10, 8 UStd.  
ganztägig  
€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Mit dem Fahrrad durch Natur, Kultur und Geschichte!

Fahrradtouren auf ausgesuchten Wegen, meist abseits der Autostraßen, ins Berliner Umland. Bei An- und Rückfahrten mit der Bahn, die über das VBB Tarifgebiet hinausreichen, werden vom Tourenleiter Wochenend-Tickets oder Gruppenfahrtscheine gekauft und der anteilige Fahrpreis wird während der Fahrt von den Teilnehmer/innen kassiert.

#### Voraussetzungen:

Ausreichende Kondition und Übung für eine 50 km-Tour sowie ein verkehrssicheres Tourenfahrrad in gutem Zustand! (Sporträder und Schmalspurbereifung sind denkbar ungeeignet für Brandenburgs Feld- und Waldwege).

Ein Besuch der entgeltfreien Einführungsveranstaltung ist besonders denjenigen dringend anzuraten, die zum ersten Mal teilnehmen!

Bitte 1 Tag vor jeder Tour Herrn Wegner wegen der aktuellen Abfahrtszeiten der Züge anrufen; ebenso im Falle von Verhinderung! (030 / 3650 9120)

Hinweis / Haftungsausschluss: Alle erwachsenen Teilnehmer tragen selbst das allgemeine Risiko, das die Teilnahme am Straßenverkehr mit sich bringt. Bitte beachten Sie, dass Sie selbst für die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung und für die technische Sicherheit Ihres Fahrrades verantwortlich sind. Für Unfälle haften weder der Tourenleiter noch die Volkshochschule. (siehe Allg. Geschäftsbedingungen, § 7.1, S. 103)

### Einführungs- und Informationsveranstaltung zu den Fahrradexkursionen

Information und Organisation, Vorstellung der Exkursionsziele

Besonders wichtig für NEUE Teilnehmer:

Wichtige INFOS z.B. zu Kosten, Organisation, Treffpunkt- und Abfahrtszeiten, Ausrüstung und mehr. Alle Fragen werden vom Tourenleiter beantwortet!

**Sp1.480H Heinz-J. Wegner**  
31.8.09, 2 UStd.  
Mo, 19.00-20.30 Uhr  
Bertolt-Brecht-Oberschule,  
Wilhelmstr. 10, Raum 1.0.08  
entgeltfrei TN: 12-30

**Sp1.480F Heinz-J. Wegner**  
20.4.10, 2 UStd.  
Di, 19.00-20.30 Uhr  
Bertolt-Brecht-Oberschule,  
Wilhelmstr. 10, Raum 1.0.08  
entgeltfrei TN: 12-30

### Von Wittstock/Dosse nach Pritzwalk (ca. 40 km)

So imposant wie die alte „Bischofsburg“ in Wittstock ist auch das mittelalterliche Stadtbild, mit der vollständig erhaltenen, malerischen Stadtmauer. Auf unserem Weg nach Pritzwalk passieren wir in Heiligengrabe auch Brandenburgs älteste erhaltene Klosteranlage.

**Sp1.481H Heinz-J. Wegner**  
12.9.09, 8 UStd.  
ganztägig  
€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20



2009

2010

### Von Pritzwalk nach Perleberg (ca. 40 km)

Auf unserem Weg in die einstige „Hauptstadt der Prignitz“ liegt ein germanisches Fürstengrab aus der Bronzezeit, das „Königsgrab bei Seddin“. Als man es beim Abbau von Steinen 1895 zufälligerweise entdeckte, besann man sich auf die „Sage vom König Hinz“, der hier in einem 3-fachen Sarg beerdigt sein sollte. Der Grabhügel von beträchtlichem Ausmaß, den wir besichtigen werden, enthielt nicht nur den „3-fachen Sarg“, sondern auch reiche Grabbeigaben, die den bedeutendsten bronzezeitlichen Fund in Brandenburg darstellen. Den kann man im wiedererbauten „Neuen Museum“ auf der Berliner Museumsinsel bewundern. Auf dem Perleberger Marktplatz, mit seinen imposanten mittelalterlichen Häusern und Gebäuden, erwartet uns dann der „Roland“, welcher bis heute über Stadt- und Marktrecht wacht!

**Sp1.482H Heinz-J. Wegner**

19.9.09, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Karstädt über Lenzen nach Wittenberge (ca. 56 km)

Vom Turm der einst heiß umkämpften „Wendenfeste“ in Lenzen schweift unser Blick über weite Elbtalauen, bevor wir unsere Tour durch eine atemberaubende Flussauenlandschaft fortsetzen. Der asphaltierte Radweg verläuft von Lenzen bis nach Wittenberge direkt auf dem Elbdeich.

**Sp1.483H Heinz-J. Wegner**

26.9.09, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Beeskow nach Fürstenwalde (ca. 50 km)

Eine kleine Ausstellung auf der alten Burg an der Spree in Beeskow veranschaulicht ein wenig die Entwicklung und das Leben in märkischer Vergangenheit. Auf seinem Weg nach Berlin begleiten wir den Fluss ein Stück des Weges, nehmen dann aber von Fürstenwalde aus die Bahn zurück in unsere Hauptstadt.

**Sp1.484F Heinz-J. Wegner**

1.5.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Klasdorf nach Jüterbog (ca. 50 km)

Das Museum Glashütte bei Klasdorf, die Burg Stülp“ und das Kloster Zinn“ sind einige Stationen auf unserem Weg nach Jüterbog.

**Sp1.485F Heinz-J. Wegner**

15.5.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

2009

2010

### Von Bad Freienwalde nach Eberswalde (ca. 50 km)

Entlang der Oder und der Alten Oder führt uns diese Tour zum Schiffshebewerk Niederfinow. Am Finowkanal entlang geht's dann weiter bis nach Eberswalde.

**Sp1.486F Heinz-J. Wegner**

29.5.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Guben nach Cottbus (ca. 50 km)

An der Neiße durch die Niederlausitz, vorbei am Tagebau-Abbaugbiet Jenschwalde, führt uns der Weg nach Cottbus.

**Sp1.487F Heinz-J. Wegner**

12.6.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Herzberg/Elster nach Elsterwerda (ca. 50 km)

Auf dieser Tour im südlichen Brandenburg begleiten wir die Schwarze Elster durch reizvolle Flussauenlandschaften, über Bad Liebenwerda - Uebigau - Alt-Herzberg, bis an unseren Ziel- und Abfahrtsbahnhof.

**Sp1.488F Heinz-J. Wegner**

26.6.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20

### Von Fürstenwalde entlang der Spree nach Berlin-Friedrichshagen

(ca. 58 km) Die Tour verläuft von der ehemaligen Bischofsstadt an der Spree entlang dem Oder-Spree-Kanal und der Spree über Spreenhagen sowie durch die Spreetalauen. Wer nach 43 km die Tour schon beenden möchte, hat die Möglichkeit, in Erkner bereits auf die S-Bahn umzusteigen!

Die Tour verläuft aber weiter durch „Klein Venedig“ zum kleinen und zum großen Müggelsee, am Süd-West-Ufer des Müggelsees zum See-Abfluss, der Spree, durch den Spreetunnel zur Ostuferseite und weiter zum S-Bahnhof Friedrichshagen.

**Sp1.489F Heinz-J. Wegner**

3.7.10, 8 UStd.

ganztägig

€ 16,20 (erm: € 8,60) TN: 12-20